

Der Landbote; 18.04.2012

## **Grosse Pläne der SBB für Tiefenbrunnen**

hub/sda

Zürich. Neben dem Bahnhof soll ein grosses Geschäftshaus entstehen. Das löst im Quartier einmal mehr Bedenken aus.

Die SBB wollen am Bahnhof Zürich-Tiefenbrunnen zwischen den Gleisen und der Bellevestrasse ein grosses Geschäftshaus bauen. Auf dem 6500 Quadratmeter grossen Areal sollen bis im Jahr 2015 Büros für bis zu 400 Arbeitsplätze entstehen, dazu Restaurants und Läden im Erdgeschoss. Die Baueingabe für das 20-Millionen-Projekt sei bereits erfolgt, hiess es gestern an einer Orientierungsveranstaltung, zu der auch die Anwohner eingeladen waren.

Diese haben zum Teil mit lauter Kritik reagiert, als sie unlängst von den Plänen erfahren haben. Zu gross sei das 135 Meter lange Gebäude – quasi ein Prime Tower im Querformat. An dieser Skepsis hat sich laut dem Präsidenten des Quartiervereins Riesbach, Urs Frey, auch gestern nichts geändert. Um ein sorgfältiges Vorgehen sicherzustellen, hat er per Einzelinitiative einen Gestaltungsplan für das Areal gefordert. Frei hofft, dass der Gemeinderat die Initiative heute an den Stadtrat überweist.

Die Quartierbewohner haben schon einmal ein Projekt der SBB am selben Ort zu Fall gebracht. Der Staatsbetrieb unternahm 1998 einen ersten Anlauf, das Areal zu überbauen – um die Gegend aufzuwerten, wie er auch jetzt wieder betonte. Das Geschäftshaus, das der prominente Zürcher Architekt Theo Hotz seinerzeit vorschlug, wäre noch grösser geworden als das jetzt geplante. Prompt formierte sich Widerstand gegen den «Hotz-Chlotz» im Seefeld. Auch die Stadt versagte dem Projekt die Unterstützung. Das Projekt verschwand in der Schublade. (hub/sda)